

# Trotz Virus vorne dabei

**ROLLSTUHLTISCHTENNIS** / Doris Mader und Andreas Vevera zeigten bei den Italian Open überaus starke Leistungen.



*Doris Mader und Andreas Vevera trotzten einem Virus und schlugen sich beachtlich.*

FOTO: ZVG

## VON MARKUS SONDEREGGER

Die beiden Klosterneuburger Rollstuhltennisassessoren Andreas Vevera und Doris Mader (beide BSV Weißer Hof) starteten ihre internationale Saison bei den Italian Open in Lignano sehr erfolgreich.

Und das, obwohl beide durch einen Magen-Darm-Virus geschwächt waren. Doris Mader, Klosterneuburgs frisch

gebackene NÖN-Sportlerin des Jahres konnte im Einzel nicht antreten, schaffte aber mit ihrer niederländischen Partnerin Jolanda Paardekam den unter diesen Umständen sehr guten vierten Rang im Teambewerb. „Leider musste ich fast drei Tage im Bett verbringen. Ich freue mich aber riesig über die Art und Weise, wie ich hier gespielt habe. Ich konnte alle Einzelspiele im

Teambewerb gewinnen. Leider hatte meine Teamkollegin keinen guten Tag erwischt“, so das Resümee von Mader.

## **Vevera verteidigt Platz eins in der Weltrangliste**

Noch besser lief es für Andi Vevera. Im Einzel musste sich der Paralympics-Sieger von Peking nur im Finale dem Weltmeister von 2010 Holger Nikelis geschlagen geben. Auf dem Weg ins Endspiel schlug der Klosterneuburger J.F. Ducay, die Nummer zwei der Welt und Vize-Olympiasieger J.K. Cho aus Korea. „Ich bin mit dem zweiten Platz sehr glücklich, hätte auch die Weltranglistenführung verlieren können. Die Spiele gegen Vize-Weltmeister, Vize-Olympiasieger und Weltmeister waren sensationell. Ohne die Fußballer von TUS Göbming, die mich lautstark anfeuert, hätte ich sicher nicht mehr bei den entscheidenden Bällen zusammensetzen können“, so Vevera, seit mehr als 1350 Tagen an der Spitze der Weltrangliste. Im Teambewerb sicherte sich der Babenberger mit seinem oberösterreichischen Teampartner Hans Ruep den vierten Platz.